

JSVN Vereinsreise vom 4.-5. September 2021

Der Samstag begrüßte uns mit herrlichem Sonnenschein... wir trafen uns um 9h vor der MZH in Niederdorf, von wo aus wir unsere Vereinsreise mit 11 Teilnehmerinnen in Richtung Zürich starteten. Danke an Sonya, dass sie mit ihrem grossen SUV gleich 7 Frauen onboarden konnte, der Rest vertraute auf Patty 😊

In Adliswil gings per Gondelbahn in die Höhe auf die Felsenegg (810m ü.M). Coronabedingt alle mit Maske bedeckt. Oben angekommen, starteten die ersten Fotosessions... ein hübsches Gruppenbild wurde geknipst und der wunderbare Panoramaausblick auf den Zürisee konnten wir ebenfalls auf unseren Smartphones einfangen.

Dann gings auch bereits los mit der Wanderung entlang der Albiskette und teils auf dem Planetenweg bis zum Uetliberg, Top of Zürich... 😊 Wir hatten echt Glück mit dem tollen Wetter, so dass wir immer wieder von der schönen Weitsicht profitieren konnten. Ein kurzer Picknick-Halt zur Stärkung durfte unterwegs natürlich nicht fehlen. Auf dem Uetliberg blieb nicht so viel Zeit zum Verweilen, damit wir rechtzeitig den Zug erwischen konnten, für die Fahrt zurück nach Adliswil. Den Rundum-Weitblick konnten wir aber dennoch vollumfänglich geniessen. Einen Aufstieg auf den Aussichtsturm liessen wir jedoch aus. Übrigens trafen wir dort auch bekannte Gesichter des Samariterverein Waldenburgertal, die ebenfalls ihren Vereinsausflug hatten. Der Weg zum Bahnhof Uetliberg war nicht weit und so reichte es uns, nochmals paar Snacks aus der Rucksackverpflegung zu schlemmen.

Aufgrund von Gleis-Bauarbeiten mussten wir einen Teil der Fahrt nach Adliswil per Bus absolvieren. Hat aber alles prima geklappt und nach einem kurzen Aufstieg zum Parkplatz der Gondelbahn, wo unsere Autos parkiert waren, gings auch schon weiter nach Wollishofen. Dort bezogen wir im Hotel Meininger unsere Zimmer. Die Zeit drängte etwas, so dass kaum Gelegenheit zum «Relaxen» blieb und wir uns alsdann zur Busstation beeilen mussten, um den Bus nach Zürich zu erwischen. Denn das weitere Programm führte uns in die City...

Sandy und ich hatten doch etwas Mühe mit der Orientierung in «Downtown», so dass wir froh waren, dass uns Moni entsprechend bravourös zum WOW Museum führte... 😊

Das Museum versprach Staunen und Inspiration, Illusionen und Täuschungen in Distanzen und Optik... aufgeteilt in 2 Gruppen liessen wir uns also auf die Erlebniswelt per Smartphone Guide ein. Es entstanden ein paar witzige Fotos der verschiedenen «Räumen», doch so wirklich als «WOW» empfanden wir es nicht so richtig...

In der Stadt war einiges los, so auch das Pride Festival mit friedlicher Demo. Im Pub «The Lion» fanden wir einen geeigneten Platz und konnten zum Apérölä noch etwas Abendsonne geniessen bei verschiedenen Drinks und Bieren. Zudem spendierte uns Sandy feine überbackene Nachos anlässlich ihres Geburtstages (2.09. 😊).

Nach einem kurzen Spaziergang, teils entlang der Limmat, fanden wir uns auch schon auf dem Münsterplatz ein, wo wir an einem gemütlichen Tisch im Freien Platz nehmen durften. Obschon das Restaurant Münsterhöfli vorgängige Menüwahl wünschte, durften wir nun à la Carte bestellen und es hatte für jeden Gluscht etwas Leckeres zur Auswahl. Ein etwas «kurliges» Platzkonzert/Theater begleitete uns während des Abends, was uns aber nicht aus der Ruhe brachte und wir zusammen einen sehr tollen Spätsommerabend geniessen konnten. Es wurde viel geplaudert und gelacht, richtig herrlich...!

Irgendwie waren wir zu später Stunde alle ein wenig müde und es kühlte auch ziemlich ab, so dass wir auf dem Rückweg zum Bahnhof auf einen Schlummi wie auch auf eine McDonalds Glace (zu lange Warteschlange) verzichteten und uns per Bahn und Bus wieder retour zum Hotel begaben.

Nach einem feinen Sonntags-Frühstück gings ab zum Zoo Zürich. Oha... wir waren nicht die einzigen mit dieser Idee. Der Parkplatz war bereits dicht belegt, als wir kurz nach 10h Einfuhren. Um 10.30h startete eine geführte Tour durch die Lewa Savanne. Wir hatten auch am Sonntag ein Riesenglück mit dem sonnigen Wetter und konnten die Giraffen, Nashörner, Zebras, Hyänen und noch viele weitere imposante Tiere aus unmittelbarer Nähe beobachten. Unsere Guide hatte ein grosses Wissen und erzählte so mitreissend über die Tiere, deren Besonderheiten und über das spannende Bauprojekt der Lewa Savanne. Es musste einiges berücksichtigt werden, um die Anlage artgerecht bauen zu können. Man bzw. Frau hätte ihr noch stundenlang zuhören können. Nebst den Freianlagen mit den u.a. täuschend echt nachgebauten Affenbrotbäumen wurden auch eine Schule, Friseursalon und weitere Bauten errichtet, so wie sie in Kenya vorzufinden sind.

Nach der geführten Tour konnten wir eigenständig noch etwas durch den Zoo (Zolli darf man ja nicht sagen, da ist der Zoo in Basel gemeint... 😊) und die Masoala Regenwald Halle schlendern und viele schöne Eindrücke aus der Tierwelt mitnehmen.

Und bald schon kamen wir langsam zum Ende der Vereinsreise... vor uns lag noch die Heimfahrt, welche wir geduldig mit langem Stau hinnehmen mussten. Wir sind alle wieder gut und gesund mit vielen schönen Begegnungen, tollen Gesprächen und unvergesslichen Impressionen aus dem Züriland heimgekehrt... 😊

Liebe Grüsse von eurem OK
Patty & Sandy

